



Bürgerverein Nürnberg-Süd

Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten.

Mit Terminen bis 2027



Werden auch Sie Mitglied!



Informationen und Hintergründe über unsere Südstadt
Aktivitäten des Bürgervereins – Einzelhandel – Gesellschaft – Kultur – Stadtteil

DIE SÜDSTADT BEKOMMT IHR HERZ ZURÜCK.

WIR SCHLIEßEN DIE LÜCKE AM AUFSEßPLATZ.



Mit dem Schocken Carré entsteht eine neue Mitte für die Südstadt: bezahlbares Wohnen durch geförderten Wohnungsbau, nahes Einkaufen und soziale Angebote für Familien. Die Bauarbeiten beginnen im Herbst 2026. Auch wir haben uns den Baustart früher gewünscht. Danke für Ihre Geduld.

Ein Projekt von Ten Brinke und BayernHeim –
für eine lebendige, soziale und starke Nürnberger Südstadt.

**TEN
BRINKE.**

UNSERE THEMEN



Leben und wohnen

Bezahlbarer Wohnraum & lebenswerte Quartiere für alle

Mobilität im Alltag

Barrierefrei & sicher durch die Straße

Miteinander im Stadtteil

Miteinander fördern & Zusammenhalt stärken



Kultur & Stadtteilleben

Vielfalt leben & lokale Angebote fördern



Grün & Lebensqualität

Mehr Grün, saubere Straßen, bessere Lebensqualität



Sicherheit & Sauberkeit

Sichere Straßen, gepflegte öffentliche Räume

Kinder und Zukunft

Chancen schaffen & junge Menschen fördern



WAS WIR MACHEN

Der Bürgerverein Nürnberg Süd ist eine Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv für die Entwicklung und Lebensqualität in unserem Stadtteil einsetzen. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Anwohnern, Politik und Verwaltung und bringen die Anliegen der Menschen vor Ort zur Sprache.

Unser Ziel ist es, die Südstadt lebendig, sicher und lebenswert für alle Generationen zu gestalten.



*Net labern,
machen!*



Ümit Sormaz
I. Vorsitzender

TERMINE UND AKTUELLES:

Der Bürgerverein Nürnberg-Süd trifft sich jeden
3. Dienstag im Monat im Südstadtforum, Cafeteria,
Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
— Beginn jeweils 19:00 Uhr

Auch Nicht-Mitglieder sind zu den regulären Treffen
herzlich eingeladen!

Die nächsten Termine:

Dienstag, 20. Juli 2026

Treffpunkt im Biergarten der „Silbernen Kanne“,
Breitscheidstr. 15, 90459 Nürnberg

— Sommerferien —

Dienstag, 15. September 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

Dienstag, 17. November 2026

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Dienstag, 15. Dezember 2026

Weihnachtsessen für alle Mitglieder
(hierzu ergeht gesonderte Einladung)

Die Termine für 2027 werden auf unserer
Website aktualisiert:

www.buergerverein-nuernberg-sued.de

DEINE STIMME FÜR DIE SÜDSTADT

Bring dich mit ein!

Sei Teil einer Gemeinschaft, die ihren Stadtteil aktiv mitgestaltet. Du bist nah dran an dem, was in der Südstadt passiert und kannst direkt Einfluss nehmen.

Das bedeutet für dich:

- du setzt dich für deinen Stadtteil ein
 - du bleibst über Entwicklungen im Viertel informiert
 - du gestaltest aktiv mit, statt nur zuzuschauen
 - du bringst deine Ideen und Erfahrungen ein
 - du sprichst Probleme offen an
 - du machst Vorschläge für Verbesserungen
 - du stärkst das Miteinander in der Südstadt
 - du unterstützt Projekte im Viertel
-

www.buergerverein-nuernberg-sued.de
info@buergerverein-nuernberg-suedstadt.de

Bürgerverein Nürnberg-Süd e. V.
Vorsitzender: Ümit Sormaz
c/o Intelligenznoten
Burgschmietstr. 2 – 4
90419 Nürnberg

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Bürgerverein Nürnberg-Süd

Die Mitgliedschaft soll beginnen am:.....

Name:..... Vorname:.....

geb. am:..... in:.....

Beruf:.....

Anschrift:.....

PLZ:..... Wohnort:.....

Der derzeit gültigen Jahresbeitrag von **12 Euro**

plus einen Förderbeitrag vonEuro

☐ soll **bis auf schriftlichen Widerruf** von nachstehendem Konto
eingezogen werden:

Bank / Sparkasse:.....

IBAN:.....

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Institutes
(siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung.

☐ Den Jahresbeitrag überweise ich pünktlich zu Jahresbeginn auf das
Konto des Bürgervereins Nürnberg-Süd bei

Bürgerverein Nürnberg-Süd
IBAN: DE67 7605 0101 0010 1391 11

Sparkasse Nürnberg
BIC: SSKNDE77XXX

Nürnberg,
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Alkoholverbot am Aufseßplatz

Seit dem 17. Dezember 2025 gilt auf dem Aufseßplatz ein striktes Alkoholkonsumverbot. Was hält unser Vorsitzender Ümit Sormaz von dieser Maßnahme:

Der Aufseßplatz war und ist ein stark frequentierter Ort – viele Menschen halten sich dort täglich auf. Genau deshalb ist der aktuelle Zustand für viele Südstädterinnen und Südstädter so belastend. Das Alkoholkonsumverbot ist ein richtiger Schritt, aber er ist kein Befreiungsschlag. Ob man tatsächlich aufatmen kann wird sich erst zeigen.

Der Aufseßplatz ist trotz aller Probleme ein lebendiger Treffpunkt geblieben. Deshalb fallen die Missstände besonders ins Gewicht. Über Jahre hat sich dort, teils direkt am Spielplatz, eine Trinkerszene etabliert. Die Nähe eines Discounters mit einem guten Sortiment an Spirituosen hat das zusätzlich begünstigt.





Die Folge waren Lärm, aggressive Stimmung, Pöbeleien und Auseinandersetzungen, verbunden mit häufigen Polizeieinsätzen. Für viele SüdstädterInnen bedeutet das: Der Platz wurde zwar genutzt, aber nicht mehr gern. Kinder spielten dort auf dem Spielplatz in einem Umfeld, das weder unbeschwert noch angemessen war.

Ein Verbot kann der Anfang sein

Uns als Bürgerverein-Süd geht es nicht um mehr „Verbot“ um jeden Preis. Der Aufseßplatz ist zu wichtig und zu belebt, um ihn auf eine einzige ordnungspolitische Maßnahme zu reduzieren. Was fehlt, ist ein klares und tragfähiges Gesamtkonzept: Wie wird aus einem viel genutzten, aber problembehafteten Platz wieder ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen? Ein Verbot kann ein Anfang sein.

Verlagerung der Trinkerszene

Wir müssen ehrlich sein: Viele der betroffenen Menschen der Trinkerszene brauchen Hilfe, Beratung und therapeutische Unterstützung. Verdrängung allein löst kein Problem – weder am Aufseßplatz noch anderswo. Wichtig ist aber auch, dass die Entwicklung des Aufseßplatz gemeinsam mit den ansässigen Geschäften, Cafés und den Menschen aus der Südstadt erfolgt. Der Platz muss für die Südstadt und von der Südstadt gestaltet werden. Lösungen von außen ohne Bezug zur Südstadt helfen hier nicht weiter.

■ *Bürgerverein Nürnberg-Süd*

Wie unsicher ist die Südstadt?

Bei der Jahreshauptversammlung informierte unser Mitglied, Polizeioberrat Michael Wittmann über die Sicherheitslage in der Südstadt.

Sicherheit ist eine komplexe, herausfordernde Tätigkeit. Mit einem Einzugsgebiet von weit über 180.000 Einwohnern hat die Polizeiinspektion Nürnberg-Süd einen Dienstbereich, der von der Größenordnung einer Stadt wie Ingolstadt vergleichbar ist. Entsprechend vielfältig sind die Herausforderungen, die die 190 Beamte und Angestellten im Polizeidienst täglich stemmen müssen. Viel polizeiliche Arbeit muss am Schreibtisch geleistet werden, der täglich Wach- und Wechseldienst der Polizisten vor Ort bildet da nur den sichtbaren Bereich ab. Spezielle Stadtteilbeamte fungieren als polizeiliches Bindeglied in den jeweiligen Stadtteilen.

Doch wie ist es nun um die Kriminalitätsentwicklung bestellt? Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Und die überrascht: Entgegen vieler Annahmen stagnieren die Fallzahlen bei den Straftaten, sowohl was das Land wie auch die Stadt angeht. Natürlich ist jede Straftat eine Straftat zuviel, doch wenn die Zahl der jährlichen Deliktsfälle in Nürnberg im 10-Jahresvergleich von 45.946 auf 36.355 gesunken ist, so ist dies doch ein wahrnehmbarer Rückgang – zumindest statistisch betrachtet.

Doch wie steht es mit der Aufklärungsquote auf: Rund zwei Drittel der insgesamt 8.200 Straftaten, die speziell im Nürnberger Süden pro Jahr begangen werden, können aufgeklärt werden. 107 Wohnungseinbruchsdiebstähle scheint eine geringe Zahl zu sein, doch für viele Betroffene ist sie ein traumatisches Erlebnis. Bemerkenswert ist auch die Zahl der Verkehrsunfälle. Obwohl die Kfz-Dichte von Jahr zu Jahr steigt, bleibt die Zahl der

Verkehrsunfälle mit 13.000 pro Jahr seit Jahren stabil. Ob die hohe Baustellendichte im Stadtgebiet hier einen Einfluss ausübt?

Eindeutiger sind da die Auswirkungen des Cannabis-Gesetz zu benennen. Besitz und Konsum sind bis zu 25 Gramm Cannabis außerhalb des Wohnsitzes frei. Doch woher beziehen die Konsumenten ihre Ware, wenn der Handel selbst verboten ist? Es ist genau dieser illegale Handel, der den Nelson-Mandela-Platz zum Hot-Spot des Handels mit Rauschmitteln gemacht hat. Polizeiliches Eingreifen ist erst dann möglich, wenn tatsächlich nachweisbar Handel getrieben wird. Michael Wittmann sieht die Gesamtsituation eher nüchtern: Es ist wie der Kampf mit einer Hydra. Wo ein Kopf abgeschlagen wird, wachsen drei Neue nach.

Als trostlos skizziert er auch die Trinkerszene am Aufseßplatz. Es ist eine Welt, in der Sanktionsmittel des Staates und der Justiz längst nicht mehr greifen. Für Abwechslung sorgen da eher die vielen Veranstaltungen, an denen die Polizisten der PI regelmäßig für Sicherheit sorgen: Ob Clubspiel oder Volksfest, Rock im Park oder Messe, stets ist die Polizei in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung rund um den Dutzendteich eingebunden. Oft wird das fehlende Einschreiten der Polizei beim Parksündern und Fahrradrambos von Außenstehenden als stillschweigende Duldung missinterpretiert. Dabei ist die eigentliche Erklärung nicht selten, dass ihr Einsatz in diesem Moment an anderer Stelle noch dringender gebraucht wird. Sei es beim Laddiebstahl, bei häuslicher Gewalt oder einem Verkehrsunfall.

Nach diesem hoch informativen Fachvortrag wählten die Mitglieder den neuen Vorstand des Bürgervereins Nürnberg-Süd, der in gleicher personeller Aufstellung sein Amt fortsetzt: Als Beiräte neu gewählt und aufgenommen wurden Magdalena Benicourt, Katrin Leuthäuser und Anil Altun.

■ *Bürgerverein Nürnberg-Süd*



Die Südstadt als Museumsobjekt

Dr. Thomas Eser berichtet über die Städtische Museumslandschaft



Wie viele Museen gibt es in Nürnberg? Dr. Eser, seit 2020 Direktor der Städtischen Museen in Nürnberg, ist selber über diese Zahl erstaunt: Es sind 62. Denn neben den 12 Städtischen Museen und den Staatlichen Museen wie etwa dem Zukunftsmuseum, den Stiftungen (hierzu zählt das Germanische Nationalmuseum) gibt es doch sehr viel kleine Museen in freier Trägerschaft, die sich auf Spezialthemen fokussiert haben - wie etwa das Hutmuseum oder das Feuerwehrmuseum.

Bei seinem Gastvortrag zum Jahresempfang des Bürgervereins bindet der gelernte Kunsthistoriker die Südstadt thematisch in seine Museumslandschaft mit ein, die sich augenblicklich nach umfangreichen Sanierungen neu aufstellt: Noch ist das Museum Industriekultur im Umbau, aber schon im Mai 2026 wird das neu gestaltete Dokumentationszentrum auf viel größerer Fläche seine Pforten öffnen. Dokuzentrum und Memorium gehören zu den attraktivsten Orten in der Nürnberger Museumslandschaft. Fast

700.000 Personen besuchen jährlich die 12 städtischen Museen – und erreichen damit fast die Zahl der Fans im Max-Morlock-Stadion mit jährlich 760.000 Personen.

Aber wo sind in der Südstadt die Museen zu finden? Es ist nicht ohne Witz, dass ausgerechnet in der Südstadt, die ja das Herz der Industrialisierung darstellte, kein einziger Ort zu finden ist, wo man sich dieser Epoche in Museumsform erinnert: Dabei sind bis heute die großen Firmenareale der früheren Siemens-Schuckert-Werke oder der MAN stadtteilprägend. Seit Mitte der achtziger Jahre ist das in Erlenstegen beheimatete ehemalige Tafelwerk als Museum Industriekultur der Ort, wo die Industrie- und Sozialgeschichte der Südstadt erzählt wird – und dies nach der Sanierung zukünftig in ganz neuem Format.

Aber die Südstadt und seine Geschichte lässt sich auch an anderen Orten finden. Etwa im Stadtmuseum Fembohaus, wo sich eine Sonderausstellung demnächst mit dem Thema Utopie beschäftigt. Die ideale Stadt in der Idee von 1581 zeigt sich da in einem riesigen Holzschnitt, in dem die südlichen Vororte jener Zeit gut erkennbar sind: Ein Idyll aus Feldern, Äckern und kleinen Herrensitzen, das 250 Jahre später der Industrialisierung mit seinen großen Fabriken und dem immensen Bedarf an Wohnraum weichen muss.

Auch zum Thema Aufseßplatz weiß der Chefhistoriker einen Meilenstein zu setzen. Neu entdeckte Filmdokumente zur Eröffnung des Kaufhauses Schocken in den zwanziger Jahren verdeutlichen, dass es bei der von Salman Schocken begründeten

Kaufhauskette um weit mehr ging als nur um den wirtschaftlichen Erfolg des Eigentümers: Ein Kaufhaus war auch eine neue Form der bürgerlichen Freiheit, an einem einzigen Ort aus einem riesigen, bisher in diesem Ausmaß nicht verfügbaren Warensortiment auszuwählen zu können.

Die Reise durch die Nürnberger Museumslandschaft endet mit dem aktuellen Besuchermagnet, dem Dokumentationszentrum. Vor genau 25 Jahren eröffnet, übertraf das Publikumsinteresse alle Erwartungen. Auf nun 1800 qm wird sich Nürnberg in einer neuen Präsentation dieser Erinnerungsarbeit an den Nationalsozialismus und die Reichsparteitage stellen. Eine Aufgabe, die mit der nun erfolgenden Sanierung der Zepelintribüne längst nicht abgeschlossen ist.

Am Ende kommt die Sprache dann doch noch auf Nürnbergs größten Künstler: Albrecht Dürer. Der war bekanntlich kein Südstädter, aber die Frage kam aus dem Publikum, warum das Dürerjahr 2028 eigentlich so zurückhaltend von Seiten der Museen angegangen wird. Mit wenigen Pinselstrichen erklärte Dr. Eser, wie der Leihgabenhandel zwischen den führenden Museen der Welt funktioniert. Und so werden Dürers große Werke sicherlich auch in Zukunft nicht in Nürnberg zu sehen sein. Das ist kein Trost, aber zumindest eine Gewissheit.

Ümit Sormaz dankte im Anschluss Herrn Dr. Eser im Namen des Bürgervereins für diesen gelungenen Vortrag und lud alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein.

■ *Bürgerverein Nürnberg-Süd*

125 Jahre Kirche St. Peter

Ein Juwel der Neugotik feiert Geburtstag: Am 30. Juni 1901 öffnete die Peterkirche an der Kreuzung Regensburger Str./Harsdörfer Str. ihre Pforten.. Architekt Josef Schmitz hatte sich beim Bau an den mittelalterlichen Kirchen der Nürnberger Altstadt orientiert und ein neugotisches Gesamtkunstwerk geschaffen. Auch die Ausstattung trägt seine Handschrift – inspiriert von Meistern wie Albrecht Dürer und Tilman Riemenschneider. Die aufwendigen Steinmetz- und Bildhauerarbeiten übernahm Johann Göschel, selbst Gemeindemitglied und Nürnberger Steinmetzmeister.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ tiefe Wunden, doch bis 1950 erstand die Kirche wieder. Als besonderes Zeichen der Hoffnung entstand dabei eine Gedächtniskapelle mit einem spektakulären Glasfenster in leuchtenden Farben – ein stiller Ort der Erinnerung und des Neuanfangs.

Heute gehört St. Peter zur Pfarrei Evangelisch im Süden und versteht sich als lebendiger Ort: verwurzelt in Tradition, offen für Neues.

Das große Jubiläumsfest am 11. und 12. Juli

Die Pfarrei lädt herzlich ein zu einem Festwochenende rund um die Peterskirche:

- Samstag, 11. Juli, 17 Uhr – „Licht“ – Konzert des Kammerchors Franconica Vocalis
- Samstag, 11. Juli, 19:30 Uhr – Die Peterlesbourn Revival Band sorgt mit witzigen Liedern und tollen Musikern für Stimmung
- Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr – Festgottesdienst mit einem Chor aus über 100 Stimmen und anschließendem fröhlichem Beisammensein mit buntem Programm rund um die Kirche





Offene Türen jeden 2. Samstag

Jeden zweiten Samstag im Monat öffnet die Peterskirche von 14 bis 17 Uhr ihre Türen. Ob zum stillen Gebet, zum Anzünden einer Kerze oder einfach zum Staunen – jeder ist willkommen. Fotobegeisterte finden hier einen echten Instagram-Hotspot und können am Wettbewerb „Lichtblicke – Kirche, Kapelle und Friedhof im Bild“ teilnehmen.

Termine zum Vormerken:

- Sa, 13. September ab 14 Uhr – Fröhlicher Kinder- und Jugendlernachmittag zum Ende der Sommerferien
- Sa, 10. Oktober, 15:30 Uhr – eine ungewöhnliche Andacht mit ausgefallenen Texten und besonderer Musik

Weitere Informationen unter:

www.evangelischimsueden-nuernberg.de

oder auf Instagram unter:

[evangelisch_im-sueden](https://www.instagram.com/evangelisch_im-sueden)

■ Gesa Büchert

WIR HABEN DIE ANSPRECHPARTNER

EINE AUSWAHL UNSERER GÄSTE:

Podiumsdiskussion
des Bürgervereins
Nürnberg-Süd
mit vier Stadtrats-
kandidaten



- Deutliche Meinungsunterschiede beim Verkehr, vor allem beim Ausbau des Frankenschnellwegs
- Weitestgehend Einigkeit zu Projekten am Aufseßplatz, Streitpunkt: Urbane Gartenschau
- Große Bedeutung von Grünflächen für Klima und Lebensqualität, aber auch Bürgerkritik an Verkehrsmaßnahmen
- **Gemeinsame Vision:** Eine lebenswerte, tolerante Südstadt.



DR. ANDREA HEILMAIER Wirtschaftsreferentin

„Der Zustand ist unbedfriedigend“

Eine Rednerin der Sonderklasse konnte der Bürgerverein Nürnberg-Süd bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen.

Seit September 2023 bekleidet Dr. Andrea Heilmaier das Amt als Nürnberger Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin und konnte an diesem Abend die gut besuchte Versammlung nicht nur über den Aufbau und die Aufgaben ihres weitverzweigten Wirtschaftsreferates informieren, sondern hatte auch ein Ohr für die brennenden Sorgen der Bürger und Bürgerinnen der Südstadt.

Nürnberg und die Reichsparteitage

Die Geschichte Nürnbergs und der Reichsparteitage der NSDAP steht im Mittelpunkt der neu gestalteten Dauerausstellung im Dokuzentrum. Seit 2021 fand in der publikumsstärksten Einrichtung der Museen der Stadt Nürnberg ein großer Umbau statt: Die Ausstellungsfläche wurde erweitert und bietet jetzt 350 Quadratmeter mehr Platz.

Beginnend am Ende des Ersten Weltkriegs, wird Geschichte anschaulich erzählt bis zur Gegenwart. Die komplett neue, in zeitgemäßem Design realisierte Ausstellung verbindet bewährtes Wissen mit den neuesten Forschungsergebnissen und ist zweisprachig auf

Deutsch und Englisch. Sie vermittelt Besucherinnen und Besuchern die geschichtlichen Zusammenhänge auf moderne Weise: gut verständlich, multimedial und interaktiv. Bis November läuft noch ein Probebetrieb, während dessen die Ausstellung weiter optimiert wird.

Rund um die neue Präsentation bieten das Studienforum, ein großer Veranstaltungssaal sowie das von der noris inklusion betriebene Café Arthur die Infrastruktur für Bildungsangebote, Veranstaltungen und zum Verweilen vor oder nach dem Besuch.

dokuzentrum-nuernberg.de

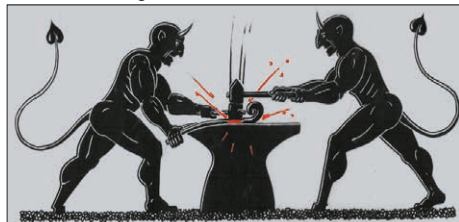
**Neues Dokuzentrum
jetzt wieder geöffnet!**



HEISSE EISEN

METALLGESTALTUNG · MEISTERBETRIEB

R. EDELMANN · ERLLENSTRASSE 36 · 90441 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 5 19 72 7-3 · 01 71 / 3 64 18 23 · FAX 09 11 / 5 19 72 75
E-MAIL: EDELMANN@HEISSEISEN.NET · WWW.HEISSEISEN.NET



SCHWEISS- & SCHMIEDEARBEITEN · MODERNE ORNAMENTIK · TORE · GITTER
GELÄNDER · SKULPTUREN · LEUCHTEN · DÄCHER · BALKONE · TREPPEN

Entfalten Sie sich mit unseren Arbeiten!

Vorstand des Bürgerverein Nürnberg-Süd e.V.



Ümit Sormaz

Die Mitgliederversammlung wählte in ihrer Jahreshauptversammlung am 18. November 2025 folgende Mitglieder in den Vorstand:

1. Vorsitzender: Ümit Sormaz

1. stellv. Vorsitzender: Gerhard Groh

2. stellv. Vorsitzende: Dr. Verena Maser

1. Schatzmeister: Peter Löw

1. Schriftführer: Michael Wittmann

Beisitzer:
Anil Altun
Magdalena Benicourt
Rainer Edelmann
Tanja Herold
Katrín Leuthäuser
Susanne Wolf
Thomas Wolf

Revisoren: Dr. Susanne Jauch
Helmut Doser



Gerhard Groh



Dr. Verena Maser

Impressum Jahresheft 2026/2027

Herausgeber:

Bürgerverein Nürnberg-Süd e.V.

1. Vorsitzender: Ümit Sormaz, c/o Intelligenzknoten, Burgschmietstr. 2-4, 90419 Nürnberg

Redaktion: Peter Löw, Grafische Gestaltung: Peter Hülsberg, 3pix.de

Beiträge von: Peter Löw, Gesa Büchert, Ümit Sormaz, Katrin Leuthäuser

Fotos von: Peter Löw, Hans Gillitzer, Katrin Leuthäuser, Ümit Sormaz

Kontakt: info@buergerverein-nuernberg-sued.de · www.buergerverein-nuernberg-sued.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH | Auflage: 1.000 Stück | Erscheinungstermin: Juli 2026

Willkommen im Karl-Bröger-Haus

Freiheit, Gleichberechtigung, Solidarität und Demokratie.

Dafür steht das Karl-Bröger-Haus seit seiner Eröffnung 1930.

Als Verlagshaus der Fränkischen Tagespost und als Sitz der Nürnberg-SPD gegründet, hält es trotz und wegen seiner bewegten Geschichte bis heute an diesen Grundwerten fest.

Dadurch ist im Lauf der Zeit aus einem modernen und funktionalen Bau wesentlich mehr geworden.

Nach Umbauten und Sanierungen ist das Karl-Bröger-Haus heute ein Bürogebäude mit einem breiten Spektrum für (fast) alle Lebensbereiche.

Es ist ein Veranstaltungszentrum UND ein HAUS FÜR ALLE.

Viele der alten Barrieren wurden entfernt und die Nutzung optimiert.
Davon profitieren Mieter, Veranstalter und Besucher.

www.karl-boeager-haus.de



Willy Prölß Saal

K·B·Z

www.karl-broeager-zentrum.de

Veranstaltungsanfragen direkt an

dialog@karl-broeager-zentrum.de

☎ +49 911 660499 20



Bürgerverein Nürnberg-Süd

Bürgerverein Nürnberg-Süd
Ümit Sormaz
c/o Intelligenzknoten
Burgschmietstr. 2-4
90409 Nürnberg